

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Rechtsverbindliche Erhaltungsziele der NATURA 2000-Gebiete sind die Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands

- in Europäischen Vogelschutzgebieten: der in Anlage 1 Spalte 6 der VoGEV<sup>1</sup> für das jeweilige Gebiet aufgeführten Vogelarten sowie ihrer Lebensräume.
- in FFH-Gebieten: der im Standard-Datenbogen genannten signifikanten Schutzgüter (Lebensraumtypen nach Anhang I und Arten nach Anhang II FFH-RL).

**Gebiets-Nummer:** 7636-371 **Stand: 28.11.2006**

**Gebiets-Name:** Moorreste im Freisinger und im Erdinger Moos

**Gebiets-Typ:** FFH-Gebiet, das sich teilweise mit einem Europäischen Vogelschutzgebiet überschneidet

**Größe:** 491 ha

**Landkreis(e):** ED, FS

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde(n):** Regierung von Oberbayern

### Lebensraumtypen des Anhangs I FFH-RL:

EU-Code:	LRT-Name:
3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranuncion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i>
<b>6210*</b>	<b>Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)(* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)</b>
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden ( <i>Molinion caeruleae</i> )
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6510	Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )
<b>7210*</b>	<b>Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des <i>Caricion davallianae</i></b>
7230	Kalkreiche Niedermoore
<b>91D0*</b>	<b>Moorwälder</b>
<b>91E0*</b>	<b>Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>)</b>

\* = prioritär

### Arten des Anhangs II FFH-RL (lt. SDB):

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1337	<i>Castor fiber</i>	Biber
1044	<i>Coenagrion mercuriale</i>	Helm-Azurjungfer
1163	<i>Cottus gobio</i>	Groppe
1065	<i>Euphydryas aurinia</i>	Skabiosen-Schreckenfalter
1061	<i>Maculinea nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
1059	<i>Maculinea teleius</i>	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
1145	<i>Misgurnus fossilis</i>	Schlammpeitzger
1014	<i>Vertigo angustior</i>	Schmale Windelschnecke

<sup>1</sup>: Verordnung über die Festlegung von Europäischen Vogelschutzgebieten sowie deren Gebietsbegrenzungen und Erhaltungszielen (Vogelschutzverordnung - VoGEV). BayRS Nr. 791-8-1 UG in der Fassung vom 12.7.2006 (Inkrafttreten: 1.9.2006). GVBl 2006, 524. <http://www.stmugv.bayern.de/umwelt/naturschutz/vogelschutz/index.htm>

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

1.	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der <b>struktureichen Moorreste im Freisinger und Erdinger Moos</b> mit ihrem Mosaik aus Streu- und Extensivwiesen, Kalkmagerrasen, Hochstaudenfluren, Gehölzbeständen und naturnahen Gewässern sowie ihren wertvollen Artvorkommen.
2.	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der <b>oligo- bis mesotrophen kalkhaltigen Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen</b> , insbesondere des <b>Eittinger Weihers</b> mit seinen naturnahen Verlandungskomplexen; Erhaltung bzw. Wiederherstellung der biotoprägenden Wasserqualität, störungsfreier Gewässerzonen und unverbauter bzw. unbefestigter Uferbereiche mit eng verzahnten amphibischen und terrestrischen Lebensräumen; Erhaltung bzw. Wiederherstellung der charakteristischen Artengemeinschaften, insbesondere der Brut- und Rastvogelpopulationen am Eittinger Weiher (u.a. Krickente, Rohrweihe, Teich- und Sumpfrohrsänger, Blaukehlchen).
3.	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der <b>Fließgewässerabschnitte mit Vegetation des Ranuncion fluitantis und des Callitricho-Batrachion</b> , insbesondere an der <b>Moosach</b> (als dem besterhaltenen Gewässer mit Flutendem Hahnenfuß in der Region) sowie am <b>Schwarzgraben</b> und seinen Seitengewässern im Viehlaßmoos; Erhaltung bzw. Wiederherstellung der natürlichen Gewässerqualität, der charakteristischen Strukturen und der Durchgängigkeit für Gewässerorganismen; Erhaltung bzw. Wiederherstellung der charakteristischen Artengemeinschaften, insbesondere der Populationen der <b>Groppe</b> und des <b>Schlammpeitzgers</b> (in weichgründigen, schlammigen, sommerwarmen Gewässerabschnitten) in der Moosach und ihren Nebengewässern.
4.	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der <b>kalkreichen Sümpfe mit Cladium mariscus und Arten des Caricion davallianae</b> (prioritär) im Viehlaßmoos sowie ihres Wasser- und Nährstoffhaushalts und ihrer natürlichen Entwicklung.
5.	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der <b>kalkreichen Niedermoore, Pfeifengraswiesen</b> (Molinion caeruleae), <b>feuchten Hochstaudenfluren, mageren Flachland-Mähwiesen</b> (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) und <b>naturnahen Kalk-Trockenrasen</b> (Festuco-Brometalia, besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, prioritär) im Viehlaßmoos, am Eittinger Weiher und im Freisinger Moos. Erhaltung bzw. Wiederherstellung des charakteristischen Wasser- und Nährstoffhaushalts, des gehölzarmen, z. T. nutzungsgeprägten Charakters und der charakteristischen Artengemeinschaften, insbesondere der Wiesenbrüterpopulationen im Freisinger Moos.
6.	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der <b>Moorwälder und Auwaldbereiche</b> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae, beide prioritär), insbesondere im Viehlaßmoos; Erhaltung bzw. Wiederherstellung einer naturnahen Bestandsstruktur und Baumartenzusammensetzung sowie eines ausreichenden Anteils an Tot- und Altholz.
7.	Erhaltung der Populationen des <b>Bibers</b> und ausreichend großer störungsarmer Räume im Freisinger Moos, in denen er seine lebensraumgestaltende Dynamik entfalten kann.
8.	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Population der <b>Helm-Azurjungfer</b> , auch im Rahmen von Gewässerunterhaltungsmaßnahmen; Erhaltung bzw. Wiederherstellung des charakteristischen Wasserhaushalts, einer Mindestwassermenge in den Gewässern mit Vorkommen der Art sowie offener Grünlandbereiche und Brachen im Umfeld.
9.	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Populationen des <b>Skabiosen-Scheckenfalters</b> im Viehlaßmoos, einschließlich nährstoff- und gehölzarmen Feucht- und Trockenbiotop mit Beständen von Gewöhnlichem Teufelsabbiss und Tauben-Skabiose als Wirtspflanzen.
10.	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der individuenstarken Populationen des <b>Dunklen und Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings</b> und ihrer Lebensräume einschließlich der Bestände des Großen Wiesenknopfs und der Wirtsameisenvorkommen, insbesondere im Freisinger und Viehlaßmoos.
11.	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Populationen der <b>Schmalen Windelschnecke</b> , insbesondere im Freisinger und Viehlaßmoos; Erhaltung bzw. Wiederherstellung von Feuchtflächen mit hohen Grundwasserständen und weitgehend offenem Charakter als Habitate.